

**Zeitschrift:** Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin

**Herausgeber:** Verein Saiten

**Band:** 28 (2021)

**Heft:** 307

**Vorwort:** Editorial

**Autor:** Riedener, Corinne

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Saiten Ostschweizer Kulturmagazin  
307. Ausgabe,  
Januar 2021,  
27. Jahrgang,  
erscheint monatlich

**HERAUSGEBER**  
Verein Saiten,  
Gutenbergstrasse 2,  
Postfach 2246,  
9001 St.Gallen,  
Tel. 071 222 30 66

**REDAKTION**  
Corinne Riedener  
Peter Surber  
Roman Hertler  
[redaktion@saiten.ch](mailto:redaktion@saiten.ch)

**VERLAG/ANZEIGEN**  
Marc Jenny  
Philip Stüber  
[verlag@saiten.ch](mailto:verlag@saiten.ch)

**SEKRETARIAT**  
Irene Brodbeck  
[sekretariat@saiten.ch](mailto:sekretariat@saiten.ch)

**KALENDER**  
Michael Felix Grieder  
[kalender@saiten.ch](mailto:kalender@saiten.ch)

**GESTALTUNG**  
Samuel Bänziger  
Larissa Kasper  
Rosario Florio  
[grafik@saiten.ch](mailto:grafik@saiten.ch)

**KORREKTUR**  
Esther Hungerbühler  
Florian Vetsch

**VEREINSVORSTAND**  
Gabriela Baumann  
Zora Debrunner  
Heidi Eisenhut  
Hanspeter Spörri  
(Präsident)  
Rubel Vetsch

**VERTRIEB**  
8 days a week  
Rubel Vetsch

**DRUCK**  
Niedermann  
Druck AG, St.Gallen

**AUFLAGE**  
5200 Ex.

**ANZEIGENTARIFE**  
siehe Mediadaten 2020

**SAITEN BESTELLEN**  
Standardbeitrag  
Fr. 85.-,  
Unterstützungsbeitrag  
Fr. 125.-, Gönner-  
beitrag Fr. 350.-,  
Patenschaft Fr. 1000.-  
Tel. 071 222 30 66,  
[sekretariat@saiten.ch](mailto:sekretariat@saiten.ch)

**INTERNET**  
[www.saiten.ch](http://www.saiten.ch)

© 2021: Verein Saiten,  
St.Gallen. Alle  
Rechte vorbehalten.  
Nachdruck, auch  
auszugsweise, nur mit  
Genehmigung.  
Die Urheberrechte  
der Beiträge und  
Anzeigenentwürfe  
bleiben beim Verlag.  
Keine Gewähr für  
unverlangt eingesandte  
Manuskripte, Fotos  
und Illustrationen.

**Die Pandemie hat fatale Folgen für die Event- und Veranstaltungsbranche. Ibiza zum Beispiel, die Partyinsel schlechthin: im Sommer 2020 wie ausgestorben. Die Arbeitslosigkeit stieg laut dem «Balearischen Verband für Nachtleben und Unterhaltung» um mehr als 140 Prozent. Auch im Rest Europas ist die Lage ernst. Ohne Unterstützung müssen unzählige Betriebe dicht machen. In Frankreich haben Stand Ende November bereits 150 Nachtclubs geschlossen, heisst es in einer «Arte»-Reportage. 300 weiteren droht die Pleite.**

**Dabei ist Feiern soviel mehr als Hedonismus und verdiente Zerstreuung: Es ist rituelle Begegnung, auch mit Fremden. Feiern ist Körperllichkeit. Hat einen sozialen und kulturellen Wert, der über das Dargebotene hinausgeht. Etliche Modetrends und grafische Strömungen entstanden auf den Dancefloors und Festivals dieser Welt. Und nicht zuletzt ist das gemeinsame Feiern auch eine Aneignung des öffentlichen Raums. All das findet bis auf Weiteres nicht statt. #guetnachtläbä und #guetnachtkultur**

**Auch in der Schweiz ist die Lage prekär. 2018 betrug die Wertschöpfung der Kulturwirtschaft, zu der auch die Event- und Veranstaltungsbranche gehört, laut Bundesamt für Statistik 15 Milliarden Franken. «Die Kultur» machte 2,1 Prozent des Bruttoinlandprodukts aus, dreimal so viel wie die Landwirtschaft. Die Rechnung für 2020 steht zwar noch aus, die Schäden dürften aber enorm sein. Bund und Kantone wollen das Gröbste mit 200 Millionen abfedern. Ob das reicht, ist zu bezweifeln, zumal die Pandemie so schnell nicht verschwindet und man die Langzeitschäden unmöglich abschätzen kann.**

**Die Situation ist nicht nur für die Kulturschaffenden verheerend, sondern auch für jene, die für die Kultur schaffen; Lichttechnikerinnen, Produzenten, Agentinnen. Wir haben sie getroffen, die Leute hinter den Kulissen, und gefragt, wie sie das Jahr 2020 erlebt haben, was sie mit all der Freizeit gemacht haben, ob die Zahlungen des Bundes helfen, wie es in ihrem Portemonnaie und in Zukunft aussieht: Agentin Lisa Roth, Produzent Stefan Breitenmoser, Operator und Lichttechnikerin Karina Lotzer, Rigging-Chef Stefan Rüttimann, Promoter und Produktionsleiter Rubel Vetsch, Tontechniker Stefan Reutimann sowie Hektor-Chefin Celine Fuchs und Presswerk-Co-Präsident Cyril Stadler. Fotografiert hat Hannes Thalmann.**

**Corona hat sie alle getroffen. Die einen mehr, die andern weniger. Das Geld ist knapp, die Unsicherheit gross, aber auch die Fragen: Wie wird das Danach aussehen? Sind die Finanzhilfen des Bundes griffig genug? Wann haben wir wieder Planungssicherheit? Trotzdem blicken sie auch hoffnungsvoll in die Zukunft. Denn die aktuelle Durststrecke könnte auch zur längst überfälligen Erkenntnis führen, dass Kultur mehr ist als Unterhaltung, nämlich ein «Wirtschaftszweig, der zu Unrecht in die Freizeitschublade gesteckt wird», wie es auf Seite 30 heisst.**

**Ausserdem im hoffentlich undistanzierten neuen Jahr: Das Interview mit der neuen Leiterin des Literaturhauses Wyborada, der Besuch bei BandXost-Sieger Rapture Boy und DJ Caesar, das kritische Gespräch mit Daniel Studer vom HVM, der Gastro-Protest in St.Gallen und Erinnerungen an den antifaschistischen Widerstand in der Schweiz. Alerta 2021!**

#### Strom fürs Hirn in Corona-Zeiten: Saiten verschenkt das Januar-Heft

Saiten geht monatlich an über 2000 Mitglieder – und liegt in der ganzen Ostschweiz zusätzlich mit einer Gratisauflage von über 3000 Exemplaren in Kulturinstitutionen, Bars und Geschäften auf. Normalerweise. Doch wieder steht die Frage im Raum: Was ist in diesen Tagen noch normal?

Die Antwort ist immer noch die gleiche wie in der ersten Welle der Corona-Pandemie im Frühling: Normal ist, dass wir uns gegenseitig helfen!

Saiten hilft dir, weiterhin mit Lesestoff zu Kultur, Gesellschaft und Politik versorgt zu sein. Tagesaktuell auf [saiten.ch](http://saiten.ch) und als Monatsmagazin in deinem Briefkasten. Und weil rundum viele Saiten-Auflegeorte geschlossen sind, gibt es nur eins: Wir verschenken unser Januar-Heft und schicken es Interessierten gratis ins Haus. Ganz einfach: Adresse melden, Heft kommt. Die Anmeldung ist hier: [saiten.ch/strom](http://saiten.ch/strom)

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet: Lydia Baumgartner, Uwe Brügmann, Urs Bucher, Tine Edel, Ralph Hug, Nina Keel, Emil Keller, Stefan Keller, Urs Oskar Keller, Julia Kubik, Charles Pfahlbauer jr., Anna Rosenwasser, Jan Rutishauser, Kristin Schmidt, Judith Schuck, Hannes Thalmann, Samantha Wanjiru und die Saiten-Redaktion.



Das Cover und die Bilder im Titelthema (hier der Lagerraum von 8 days a week) fotografierte Hannes Thalmann.